



Presseinformation

Nr. 294/2006

Kiel, Donnerstag, 12. Oktober 2006

Gesundheit/Gesundheitsreform

Heiner Garg: „Wie lang ist Ullas Nase?“

Zum heute veröffentlichten Referentenentwurf zur Gesundheitsreform (*Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung des Wettbewerbs in der GKV – GKV-WSG*) sagte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Dr. Heiner Garg**:

„Der Name des Gesetzes ist nicht nur lächerlich, sondern schlicht eine Lüge. Dieses Gesetz stärkt den Wettbewerb nicht, es schafft ihn ab.

Der Durchmarsch in die Staatsmedizin sowie die de facto Abschaffung der Fachärztlichkeit wird noch nicht einmal von Ulla Schmidt und Karl Lauterbach – die wir künftig als Pinocchia und Pinocchio der Gesundheitspolitik bezeichnen - als Stärkung des Wettbewerbs verkauft werden können“, so Garg.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de